

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die im Vortrag der Referentin beschriebene Darstellung der Betreuung und die benannten Bedarfe zur Kenntnis und beauftragt das Sozialreferat, die Situation der Betreuung von Menschen im Sofortunterbringungssystem sowie die Sicherheitslage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu beobachten.
2. Die Änderung der Mindeststandards der Flexi-Heime wird zur Kenntnis genommen. Es wird hierbei eine 24-Stunden-Pforte an sieben Tagen pro Woche festgeschrieben. Die bisherigen 1.000 Zusatzstunden entfallen aus den Standards. Ebenso werden die Stellenanteile im Bereich der Haustechnik/Hausmeisterei sowie die Anteile der Leitungsstunden angepasst.
3. Der Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Umsetzung der oben beschriebenen Änderung der Mindeststandards der Flexi-Heime in den bereits in Betrieb genommenen sowie den neu entstehenden Flexi-Heimen wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Mittel aus bestehenden Zuschussmitteln innerhalb des Produkts 40315400 unter der Finanzposition 4707.700 0000.3 im Innenauftrag 603900159 in Höhe von rund 127.000 Euro dauerhaft ab 2020 bereitzustellen und auszuzahlen.
4. Der Bereitstellung der notwendigen Mittel für technische Sicherheitsmaßnahmen, Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Einsatz von Sicherheitspersonal, wie unter Ziffer 3.2 dargestellt, wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Mittel ab dem Haushaltsjahr 2020 dauerhaft aus bestehenden Zuschussmitteln der Zuschussbudgets der Einrichtungen innerhalb des Produkts 40315400 unter der Finanzposition 4707.700 0000.3 von Innenauftrag 603900153 bis zu einer Höhe von maximal 100.000 Euro auf den Innenauftrag 603900159 umzuschichten und auszuzahlen. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Mittel über einmalige Zuschusserhöhungen im laufenden Vollzug auszureichen.

5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03712 von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Cumali Naz vom 22.12.2017 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.